

Smart Solution

Konsortialvertrag unterzeichnet

[16.11.2001] Drei Unternehmen wollen die SAP-Branchenlösung Smart Solution zum Standard in kleineren Kommunen machen. Die Zusammenarbeit von All for One, ivl und SAP SI wurde jetzt vertraglich fixiert.

Die Unternehmen All for One, ivl und SAP SI haben ein Konsortium gegründet. Ziel ist es, die SAP-Branchenlösung für kleinere und mittlere Kommunen, SAP.readytowork Smart Solution, gemeinsam zu vertreiben. Auf dem SAP-Kongress Kommunalverwaltungen, der am 15. November in St. Leon-Rot stattfand, unterzeichneten Lars Landwehrkamp, Vorstand von All for One, Karl-Josef Errens, Geschäftsführer der ivl und Egon Hartmann, Direktor Public Sector bei SAP SI, einen entsprechenden Vertrag.

Gemeinsam mit Hardwarepartnern, derzeit Fujitsu Siemens Computers und Hewlett Packard, wollen die Unternehmen Komplettlösungen anbieten, die es kleineren Kommunen ermöglichen, bei kalkulierbaren Kosten ein SAP-System aus einer Hand einzuführen. Als Implementierungspartner sollen regionale Rechenzentren und Beratungsunternehmen gewonnen werden, außerdem wird ein Outsourcingmodell angeboten. Die Gesamtkosten für ein durchschnittliches Projekt sollen nach Angaben der Unternehmen bei rund 300.000 Euro liegen. Angesprochen werden Kommunen in der Größenklasse ab 10.000 Einwohner. Bis 2006 will das Konsortium einen Marktanteil von 40 Prozent bei den kleineren und mittelgroßen Kommunen gewinnen. Das Marktvolumen liegt nach Schätzungen bei 80 Millionen Euro allein für das Lizenzgeschäft.

Smart Solution ist eine vorkonfigurierte Branchenlösung für kleine bis mittelgroße Kommunen. Die Basisversion enthält unter anderem Softwarebausteine für Haushaltsplanung, Mittelbewirtschaftung und Kosten-/Leistungsrechnung. Die Ausbaustufe enthält weitere betriebswirtschaftliche Elemente, ein Modul "kommunale Doppik" ist in Vorbereitung.

()

Stichwörter: Finanzwesen, SAP, Smart Solution, All for One, ivl, SAP SI, Finanzwesen